



Vorwort

Diese Arbeit entstand während meiner Tätigkeit an der Professur für Anwendungssysteme und E-Business an der Georg-August-Universität Göttingen. Zum Entstehen dieser Arbeit haben viele Menschen auf unterschiedliche Weise beigetragen, denen ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte.

Zunächst danke ich besonders meinem Doktorvater, Prof. Dr. Matthias Schumann, für die Anregung und Hilfe bei der Themenfindung, für die intensive wissenschaftliche Betreuung und für die gewährte Freiheit bei der Erstellung der Arbeit. Auch Prof. Dr. Jutta Geldermann danke ich für die vielen Hinweise und Vorschläge im Bezug auf die Ausarbeitung der Arbeit und für die Übernahme der Aufgabe der Zweitprüferin. Prof. Dr. Lutz Kolbe gebührt Dank für seine Vorschläge im Rahmen zahlreicher Doktorandenkolloquien und für seine Tätigkeit als Drittprüfer in meiner Disputation.

Der freundschaftliche Zusammenhalt und die besondere Arbeitsatmosphäre an der Professur soll an dieser Stelle ebenfalls erwähnt werden, da sie eine große Stütze bei der täglichen Arbeit war. Ich danke deshalb all meinen Kolleginnen und Kollegen für die stets sehr gute Zusammenarbeit, die Vorschläge und Ideen im Rahmen zahlreicher Diskussionen und nicht zuletzt auch für die Feierabende, welche wir gemeinsam haben ausklingen lassen. Besonderer Dank sei Arne Frerichs ausgesprochen, der die vorliegende Arbeit Korrektur gelesen hat und so vielfältige Hinweise geben konnte – und der auch in allen anderen Belangen immer für mich da war. Zahlreiche Studierende haben mit ihrer Arbeit innerhalb einzelner Forschungsprojekte oder mit ihren Abschlussarbeiten Inhalte oder Datenmaterial für die vorliegende Arbeit beigetragen. Auch ihnen möchte ich an dieser Stelle dafür danken.

Mein ganz persönlicher Dank außerhalb der Arbeitswelt geht an meine Familie und Freunde. Meine Eltern und Großeltern haben mich mein Leben lang unterstützt und standen immer hinter mir, dafür sei ihnen ein ganz besonderer Dank ausgesprochen. Auch meiner Freundin Fenja danke ich ganz besonders für ihren Rückhalt und ihre Unterstützung, nicht nur während der Erstellung dieser Arbeit. Auf euch alle war jederzeit Verlass. Nicht zuletzt möchte ich meinen Freunden danken, die mich während der Erstellung der Dissertation oftmals auf andere Gedanken gebracht haben und mit denen ich schöne Zeiten erlebt habe.

Ich widme diese Arbeit daher meiner Familie und meiner Freundin Fenja.

Göttingen, im November 2013

Stefan Friedemann